

› Zukunft Demokratie.

Ausländerstimmrecht, politische Partizipation
und globale Arbeitsmärkte
› Ein Podiumsgespräch im Unternehmen Mitte

› Donnerstag, 9. September 2010
18:30 Uhr
Im Unternehmen Mitte, 1.Stock
Gerbergasse 30, Basel

Ein öffentliches Podiumsgespräch mit
› Andreas Gross (Nationalrat und Politologe),
› Prof. Dr. Hanspeter Kriesi (Politikwissen-
schaftler an der Uni Zürich und Genf) und
› Gülcan Akkaya (Dozentin an der FH Luzern
und Vizepräsidentin der EKR).
› Moderation: Inés Mateos

› Veranstaltet durch das Büro Toleranzkultur | Gerbergasse 30 | 4001 Basel
www.toleranzkultur.ch

› 30% der Bevölkerung sind heute in Basel-Stadt von der politischen Mitbestimmung ausgeschlossen. Neben den klassischen Zuwanderern und der zweiten Generation gilt dies auch zunehmend für ein hoch mobiles Kader, das oft nur wenige Jahre im gleichen Land lebt und dann für neue berufliche Projekte weiter zieht. Während in Europa verschiedene Länder das Ausländerstimmrecht auf kommunaler Ebene kennen, beschränken sich ähnliche Erfahrungen in der Schweiz bisher auf die Romandie. Gleichzeitig sind die Einbürgerungsfristen in der Schweiz vergleichsweise lange und politisch umstritten.

› Im Hinblick auf die Abstimmung vom 26. September 2010 über die Einführung des kantonalen Ausländerstimmrechts in Basel-Stadt diskutieren die eingeladenen Expertinnen und Experten Fragen zur Zukunft der schweizerischen Demokratie.
› Was bedeutet es für ein Gemeinwesen, wenn 30% der Bevölkerung von der demokratischen Mitbestimmung ausgeschlossen ist? Wie zeitgebunden ist das Demokratieverständnis? Sind Stimm- und Wahlrecht die ›Belohnung‹ für erfolgreiche Integration? Kann eine frühzeitige politische Partizipation den Integrationsprozess fördern – wie? Ist die Frage der politischen Partizipation wirklich wichtig oder doch eher ein Luxusproblem? Weshalb? Was lehren uns Erfahrungen aus der Romandie und der EU?

› Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt frei.
Alle sind eingeladen zum anschliessenden Apéro!